

reformiert. lokal

ZHZ060



Alles zu unseren
Wahlen ab Seite 6



Welche Kirche sieht man hier? Bilder: zVg

BILDERRÄTSEL

In welchem Kirchenkreis bin ich zu Hause?

Das Bilderrätsel für unsere Leserinnen und Leser: Erraten Sie, woher diese Ausschnitte stammen – und schicken Sie uns Ihre Lösung bis am 23. Juli an redaktion@reformiert-zuerich.ch. Unter den richtigen Antworten verlosen wir drei einzigartige Shopper-Taschen: Sie wurden ganz im Zeichen des Upcyclings aus den «Herzlich willkommen in der Kirchgemeinde Zürich»-Bannern hergestellt und sind wunderschöne Einzelstücke.

Kleiner Tipp: In einem idyllischen Dorfquartier am Stadtrand wurde diese rund 200 Jahre alte Kirche erbaut. Heute treten ihre Besucherinnen und Besucher durch ein weisses, schnörkelloses Mittelportal.

Die Gewinner und Gewinnerinnen werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung der Preise ist nicht möglich.



Bild: zVg

Senden Sie uns Ihre Lösung und gewinnen Sie eine von drei Shopper-Taschen der Reformierten Kirchgemeinde Zürich. Die weiss-blauen «Bannerbags» sind so elegante wie nachhaltige Einzelstücke.

Lösung des Bilderrätsels von Ausgabe 6: Kirche Unterstrass

BESUCHEN SIE UNS UND REDEN SIE MIT
Facebook.com/
ReformierteKircheZuerich



IMPRESSUM
reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

HERAUSGEBERIN
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK
Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER
Refutura, 100% Altpapier
100% CO₂-neutral

**REDAKTIONSKOMMISSION
KIRCHGEMEINDE ZÜRICH**
Annelies Hegnauer
Renate von Ballmoos
Jutta Lang
Nena Morf

redaktion@reformiert-zuerich.ch

**REDAKTION
KIRCHENKREIS ZWÖLF**
Pfr. Jiri Dvoracek
Karin Fritzsche
Maja Nüssli
Silvia Ritschard
Layout: Silvia Ritschard

sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch

gedruckt in der
schweiz 

Die neue Kirchgemeinde Zürich ist für die Stadt ein Gewinn



Corine Mauch, Stadtpräsidentin von Zürich. Bild: Dominique Meienberg

Das Grossprojekt Reformierte Kirchgemeinde Zürich ist ein ebenso notwendiges wie mutiges Projekt. Notwendig, weil die Zersplitterung in 34 Kirchgemeinden zu viele Ressourcen bindet und den Herausforderungen, denen die reformierte Kirche gegenübersteht, nicht gerecht wird. Mutig ist das Projekt, weil der Schritt zur neuen Kirchgemeinde eine Pionierleistung und daher auch ein Stück weit ein Schritt ins Unbekannte war. Meine Kirchgemeinde hat sich auf den Weg in die Zukunft gemacht. Das ist eine Freude.

Die neue Kirchgemeinde Zürich ist für die Stadt Zürich ein Gewinn. Das hat ganz praktische Gründe. Wir, und damit meine ich Stadtrat und Verwaltung, haben eine starke, demokratisch legitimierte Ansprechpartnerin. Das ist von Bedeutung, weil die reformierte Kirche wichtige soziale Funktionen wahrnimmt und über grosse Areale und spannende Räume verfügt. Wir begegnen uns auf Augenhöhe, und das ist für die Entwicklung unserer Stadt eine gute Voraussetzung.

Die Interessen der Stadt und der Kirchgemeinde Zürich treffen insbesondere bei der Nutzung und Entwicklung der kirchlichen Areale aufeinander. Die Stadt bietet sich in diesem Prozess als Partnerin an. Kirchen sind spezielle Räume, Kirchen sind aber insbesondere öffentliche Räume. Öffentliche Räume sollten erhalten bleiben, denn einerseits ist der kommerzielle Nutzungsdruck im öffentlichen Raum stark angestiegen, andererseits haben die Menschen ein grosses Bedürfnis nach Räumen, die genau diesem Nutzungsdruck entzogen sind.

Kirchen sind Orte des Glaubens, und auch der Ruhe und der Erinnerung. Sie sind Orte der Freude, wenn sie etwa die Bühne für eine Hochzeit sind; sie sind auch Orte der Trauer und des Sterbens. Kirchen sind vielseitige und offene Räume und darum sind sie wichtige Räume. Ihr öffentlicher Charakter muss gewahrt bleiben.

Ich bin meiner Kirche dankbar, dass sie den Menschen unserer Stadt offenen Raum gibt. Und sei es nur für zehn Minuten an einem heissen Sommertag, um die kühle Stille einer Kirche geniessen zu können.

CORINE MAUCH
Stadtpräsidentin

ZÜRIFÄSCHT-GOTTESDIENST

Ökumenische Feier

Am ökumenischen Gottesdienst am 7. Juli predigen die Pfarrer Lars Simpson der christkatholischen Kirche, René Berchtold der römisch-katholischen Kirche und Ueli Greminger der reformierten Kirche. Musikalisch begleiten die Musikkorps der Heilsarmee den Anlass auf der Peterhofstatt, der vom Blasmusikverband der Stadt Zürich organisiert wurde.

PETERHOFSTATT

Sonntag, 7. Juli 2019, 10 Uhr

«Zurück auf Feld eins ist keine Option»

Seit einem halben Jahr besteht die Kirchgemeinde Zürich: Eine Momentaufnahme der Situation liefert das Gespräch zwischen dem Kirchenpflegepräsidenten Andreas Hurter und Thomas Schlag, Professor für Praktische Theologie an der Universität Zürich und Vorsitzender der Leitung des Zentrums für Kirchenentwicklung (ZKE).

Das Zentrum für Kirchenentwicklung befasst sich mit Gemeindeaufbau und Kirchenentwicklung an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis – ist die Kirchgemeinde Zürich so etwas wie die perfekte Versuchsanlage für Sie, Thomas Schlag?

Thomas Schlag: Für uns ist es ein bisschen wie die Beobachtung einer Operation am offenen Herzen – hochspannend, ja. Zudem ist alles, was Kirchenpraxis angeht, immer auch ein Experiment: Man weiss nie so ganz genau, was dabei herauskommt.

Andreas Hurter: Mir passt der Begriff Experiment nicht ganz. Er impliziert, dass man bei Nichtgelingen wieder zurück auf Feld eins geht und es erneut versucht. Der experimentelle Charakter ist da, aber zurück auf Feld eins ist keine Option. Wir wollen vorausschauen und entdecken, welches Potential diese Fusion mit sich bringt.

Und, zeichnet sich da bereits etwas ab?

Andreas Hurter: Wir haben gewisse Bereiche in der Geschäftsstelle konzentriert und professionalisiert, was in den Kirchenkreisen Freiraum schafft. Neu übernehmen auch BetriebsleiterInnen in den Kirchenkreisen Organisatorisches und Administratives, sodass Pfarrpersonen, Mitarbeitende, Mitglieder der Kirchenkreiskommissionen und Gemeindeglieder mehr Raum für inhaltliches Gestalten haben. Dies ist bereits in manchem Kirchenkreis erfolgreich unterwegs.

Thomas Schlag: Da müssen aber die jeweiligen bisherigen Verantwortlichen loslassen können und den so geschaffenen Freiraum nutzen. Manche haben lieber über Organigrammen gebrütet, als Gemeindebesuche gemacht...

Andreas Hurter: Der Aufbau und die Entwicklung der Kirchgemeinde Zürich ist ein Generationenprojekt. Neue Mitarbeitende und neue Pfarrpersonen entscheiden sich bewusst für die Kirchgemeinde Zürich, gerade weil die neuen Strukturen mehr Gestaltungsmöglichkeiten bieten.

Was sind die Schwierigkeiten, die sich in der Praxis zeigen?

Andreas Hurter: Die Reformierten in der Stadt Zürich haben bewusst einen riesigen, sehr mutigen Schritt gewagt. Bereits vor dem Entscheid zum Zusammenschluss war in einzelnen Kirchgemeinden die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg gut etabliert. Vieles ist dennoch neu. Es ist wichtig, Sicherheit und Routine in die neuen Abläufe zu bringen, gemeinsam an konkreten Beispielen neue Rollen einzuüben und ein gemeinsames Verständnis der Funktionen zu entwickeln. Gleichzeitig stellt sich die Schlüsselfrage: Wie kann ein Gemeindeleben an der Basis spürbar und erlebbar

werden in einer so grossen Kirchgemeinde? Eine Gemeinde mit 80 000 Reformierten kann nicht einfach zu einer gemeinsamen Veranstaltung eingeladen werden. Trotzdem soll die Nähe und die Werte-Verbundenheit erfahrbar werden.

Gibt es da Antworten aus der Forschung?

Thomas Schlag: Wenn man vom Quartierleben in der Stadt Zürich ausgeht, sieht man: GZs sind der Renner, da treffen sich die Leute. Es braucht nicht noch mehr Anonymität. Vielmehr muss die Kirche Räume schaffen, in denen sich Menschen wiedererkennen. Die Kirchgemeinde Zürich braucht trotz ihrer Grösse die Nahraumstruktur einer Gemeinde im Kirchenkreis – diese entsteht durch Gebäude, Pfarrpersonen und Mitarbeitende. Gleichzeitig soll aber auch eine Identifizierung über den Rand des Kreises stattfinden.

Aber wie ist das konkret möglich, ohne dass wir wieder beim bekannten Gemeindeleben sind?

Andreas Hurter: Es gibt bereits einen intensiven Austausch zwischen Kirchen vor Ort, Kirchenkreisen und der Kirchenpflege. Die Schaffung der Projektstelle «Perspektiven Kirchgemeinde Zürich» soll eine gute Ausgangslage für alle Involvierten bilden.



Ressort Personal und Kommunikation

Personell sind wir gut unterwegs. Die Kirchenkreise werden strategisch von Kommissionen und operativ von Betriebsleitungen geführt. Der Gemeindekonvent hat sich konstituiert. Nach der Begrüssungsaktion, der Realisierung der Beilage im «reformiert.» und der Webseite wollen wir die Kommunikation neu organisieren. Der Prozess geht auch der Frage nach, was einheitlich geregelt wird und wo die Kirchenkreise Handlungsspielraum haben.

ANNELIES HEGNAUER



Ressort Immobilien

Der Bereich Immobilien nimmt Fahrt auf. Wir müssen das Wohlwollen der Gemeindeglieder aufs Neue gewinnen. Ziel ist, unsere Räume vermehrt zu nutzen und mit den Kirchenhäusern die Identität der reformierten Kirchgemeinde vor Ort zu schärfen. Dies mit eigenen Projekten, Gastrechten für andere Glaubensgemeinschaften sowie ausgewählten Kooperationen mit Dritten. Die Verbandsorganisation bauen wir schrittweise zu einem Dienstleistungsbetrieb um.

MICHAEL HAUSER



Standortbestimmung: Thomas Schlag und Andreas Hurter (r) im Gespräch. Bild: SUT

So können wir einen inhaltlich-thematischen Identifikationsprozess ins Rollen bringen, der die ganze Kirchgemeinde Zürich einschliessen soll. Dieser Prozess beginnt mit der Wahrnehmung des bereits Vorhandenen.

Thomas Schlag: Ich glaube, genau da liegt der Kern der Sache: Statt einer territorialen Identifizierung zu einer thematischen zu kommen – und zu schauen, was bereits gelingt.

Ist Zürich eigentlich die einzige Kirchgemeinde dieser Grösse in Europa?

Thomas Schlag: Amsterdam hat vor einigen Jahren einen Neustrukturierungsprozess gestartet, ist aber noch mittendrin. Auch in Edinburgh gibt es ähnliche Überlegungen. Oder Hamburg, Berlin, Frankfurt – in urbanen Räumen, die durch ihre Quartiere und deren fließenden Grenzen eigentlich bereits den Grund legen für eine neue kirchliche Beweglichkeit.

Andreas Hurter: Die Kirchgemeinde Zürich ist insofern Pionierin, als dass wir unsere Reform in nur vier Jahren geplant und umgesetzt haben. Dies just zum Auftakt des Zwinglijahres. 500 Jahre später ist ein würdiger Zeitpunkt, mit erneuten Reformanstrengungen in Bewegung zu bleiben.



Wo steht das jeweilige Ressort?

Die sechs amtierenden KirchenpflegerInnen ziehen nach sechs Monaten Bilanz.

Ressort Finanzen und IT

Die Finanzen der Kirchgemeinde Zürich sind solid aufgestellt und ermöglichen es uns, die Zukunft der Gemeinde zu gestalten und das Gemeindeleben vielfältig zu unterstützen. Effizienter Ressourceneinsatz, einfache Prozesse und eine serviceorientierte Verwaltung sind unsere Ziele. Die Einführung einer neuen Software im Rechnungswesen war erfolgreich. IT-Projekte zur Vereinfachung von Verwaltungsabläufen und zur Verbesserung der Ressourcenübersicht befinden sich in der Umsetzung.

HENRICH KISKER



Ressort Bildung und Kultur

Der Reichtum an Kultur- und Bildungsangeboten in der Kirchgemeinde Zürich bietet die Chance, aus der Fülle heraus in die Zukunft zu denken. Unterstützen, was da ist und die Kirchenkreise stark macht, ist das eine. Mit den Kirchenkreisen neue Synergien und Grossprojekte wahrnehmen, ist das andere. Diese Prozesse sind zentral für ein gemeinsames Selbstverständnis der vielfältigen Kirchgemeinde Zürich. Deshalb ist das Projektbüro «Perspektiven KG Zürich» konzipiert worden.

MIREILLE SCHNYDER



Ressort Pfarramtliches

Mir liegt die Zusammenarbeit mit der Pfarrschaft am Herzen. Die Teilnahme an deren Vollversammlungen hat dabei geholfen. Geht es doch um wichtige Themen wie die Pfarrstellenzuteilung an die Kirchenkreise ab Juli 2020, die Bestätigungs- und Neuwahlen der Pfarrpersonen, die Zusammenarbeit mit der Landeskirche und der Geschäftsstelle der Kirchgemeinde. Daneben betreue ich die Themen Ökumene, Mission und Entwicklung, weil mir die weltweite Kirche wichtig ist.

BARBARA BECKER



Ressort Diakonie

Die Diakonie ist so alt wie die Kirche. Sie muss auch in unserer Kirchgemeinde nicht neu erfunden werden. Die neue Struktur bietet indes die Möglichkeit, wichtige Aufgabenbereiche zu reflektieren und weiterzuentwickeln. Ganz oben stehen, wie aus der Arbeit vor Ort gewünscht, die Jugend- und die Altersarbeit. Am Herzen liegt mir auch das angedachte Haus der Diakonie. Ein Ort, der nochmals neue Möglichkeiten von gelebter Diakonie bieten soll. Das Grobkonzept wird bis Ende Jahr vorliegen.

CLAUDIA BRETSCHER



Wichtig ist mir, dass die Kirche ausnahmslos alle Menschen willkommen heisst – egal, welchen Geschlechts, welcher Nationalität und welcher sexuellen Orientierung. Ich bin sehr gespannt, wie sich die neugegründete Kirchgemeinde Zürich entwickelt. Viel Potenzial, um noch mehr Menschen zu erreichen, sehe ich in unkonventionellen Gottesdiensten und Anlässen.

MARCEL SCHMIDT, 46
Informatiker, Webmaster bei Kreuz & Queer durch Zürich



Mich beschäftigen die Gebäude: Kirchen, die am Sonntag halbleer sind, sonst meist geschlossen, aber stets gut unterhalten. Riesige Kirchgemeindegemeinschaften und zu grosse Pfarrvillen: Warum soll eine Pfarrperson nicht in einer Wohnung wohnen? Warum ist es ein denkmalpflegerisches Tabu, über die Umnutzung oder gar den Abriss einer Kirche zu sprechen?

TOM HEBTING, 67
Fotograf



Die Kirche hat ein neues Gefäss erhalten. Wenn es auch noch mit neuem guten Geist gefüllt wird, und dieser wichtiger wird als Geld, dann hat sich der grosse Aufwand gelohnt.

HANNA PFISTER, 82
Rentnerin



WÄHLEN UND GEWÄHLT WERDEN Machen Sie mit!

Sind Sie 16 oder mehr Jahre alt und wohnen in einem Kirchenkreis der Reformierten Kirchgemeinde Zürich, so sind Sie wahlberechtigt. Ab 18 Jahren können Sie auch gewählt werden.

Auf diesen Sonderseiten und mit weiteren Informationsmassnahmen erfahren Sie alles Nötige, um sich zu beteiligen. Es wird Wahlkreisversammlungen und Podiumsdiskussionen geben.

Im Oktober erscheint eine Sonderausgabe mit allen Kandidierenden. Auf unserer Website finden Sie alle Details und auf unserer neuen Facebook-Seite werden die Wahlen dialogisch und multimedial begleitet. Diskutieren Sie mit!

Facebook.com/ReformierteKircheZuerich

www.reformiert-zuerich.ch



Frischer für die K

Wir wählen das neue Ki

Diese Wahlen sind



Claudia Bretscher, Vizepräsidentin der Kirchenpflege

Der Wille zur Selbstbestimmung prägt die reformierte Kirche seit Zwinglis Zeiten und hat die Entwicklung der Demokratie über Zürich hinaus vorangetrieben. Am 17. November

– rund 500 Jahre nach der Reformation – wählen wir in Zürich das erste Mal unser neues Kirchgemeindepapament. Dies ist eine einzigartige Chance für unsere neue Kirchgemeinde!

Wind Kirche

Wählen Sie Ihre Kirche von morgen:

- Ehe für Alle?
- Seelsorge?
- Mission?
- Flüchtlinge?
- Evangelium?
- Soziales Engagement?
- Klimaschutz?
- Disco-Kirche?
- Spiritualität?
- Sterbehilfe?
- Gender?

Kirchgemeindeparlament und die Kirchenpflege.

eine Chance für unsere Kirche

Mit dieser Wahl und der Wahl der Kirchenpflege können wir die Vielfalt von Menschen, Meinungen und Glaubensvorstellungen unserer Kirchgemeinde abbilden: Wir wählen jene Gremien, die den zukünftigen Kurs unserer Kirche bestimmen.

Ich erhoffe mir, dass sich viele bewährte und auch neue Kräfte als Kandidierende zur Verfügung stellen. So können wir ein Parlament und eine Kirchenpflege wählen, die sowohl Kontinuität als auch Innovation ermöglicht, und auf den Wandel der Zeit und der Gesellschaft reagieren kann.

Ich lade Sie im Namen der Kirchenpflege als der wahlleitenden Behörde dazu ein, sich aktiv an diesen Wahlen zu beteiligen.

Bestimmen Sie mit, wohin Ihre Reformierte Kirchgemeinde Zürich mit neuem Schwung aufbricht.

Welche Projekte reissen wir an? Welche Organisationen unterstützen wir? Mit welchem Geld? Disco-Kirche oder Kirche im Stadion? Klimaschutz oder Sterbegleitung? Immobilienentwicklung oder Glockengeleut? All diese Fragen und viele weitere werden von den Menschen, die Sie wählen, vorbereitet und entschieden. Entscheiden Sie mit. Wir freuen uns auf frischen Wind.

Für die Kirchenpflege als wahlleitende Behörde
IHRE CLAUDIA BRETSCHER



Institutionen sind zweitrangig: Der Fokus muss auf dem Menschen und seinem persönlichen christlichen Glauben liegen, den er mit anderen lebt. Die Kirchenführung braucht Persönlichkeiten, die sich ihrem Einsatz treu verpflichten und über institutionelle Grenzen hinweg agieren.

ANDREA KÜNSCH-WÄLCHLI, 40
Co-Geschäftsleitung
Cevi Zürich und
Familienmanagerin



Die Kirche soll ihrer Tradition treu bleiben und Gott beziehungsweise Jesus ins Zentrum stellen. Super ist, dass die Kirche den Menschen hilft – egal welcher Religion sie angehören. Die Kirchenleitung soll nahe bei den Menschen bleiben.

DARIO ZANCONATO, 23
Lehrling Veranstaltungsfachmann EFZ



Wahlkreis- versammlungen in den Kirchenkreisen

An diesen Veranstaltungen lernen Sie die Kandidierenden Ihres Wahlkreises kennen und einigen sich auf eine ausgewogene Liste mit Kandidierenden, die Sie zur Wahl empfehlen. Es wird ein Apéro offeriert.

Wahlkreis I
Kirchenkreis eins
Kirchenkreis zwei

10. Juli 2019, 18 Uhr
Kirchgemeindehaus Enge
Bederstrasse 25, 8002 Zürich

Wahlkreis II
Kirchenkreis drei
Kirchenkreis neun

3. Juli 2019, 19 Uhr
Kirchgemeindehaus Altstetten,
Pfarrhausstr. 10, 8048 Zürich
Mit literarisch-musikalischem
Intermezzo

Wahlkreis III
Kirchenkreis vier fünf

Juli 2019, 18.30 Uhr
Renaissance Tower Hotel
Turbinenstr. 20, 8005 Zürich

Wahlkreis IV
Kirchenkreis sechs
Kirchenkreis zehn

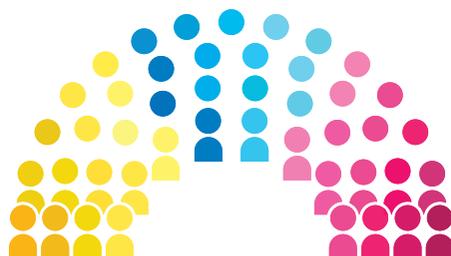
11. Juli 2019, 20 Uhr
Kirche Letten
Imfeldstrasse 51, 8037 Zürich

Wahlkreis V
Kirchenkreis sieben acht

3. Juli 2019, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus Neumünster
Neumünsterallee 21
8008 Zürich

Wahlkreis VI
Kirchenkreis elf
Kirchenkreis zwölf

27. Juni 2019, 18.30 Uhr
CS Tower
Hagenholzstrasse 20/22
8050 Zürich



So wählen wir unser neues Parlament

Das neue Kirchgemeindepament löst die bisherigen 32 Kirchgemeindeversammlungen ab. Es soll deshalb nicht nur alle Kirchenkreise, sondern auch die Vielfalt an Meinungen, Glaubensformen und Altersgruppen in der Gemeinde repräsentieren.

Das neue Parlament besteht aus 45 Mitgliedern aus den sechs Wahlkreisen der Stadt Zürich sowie Oberengstringen. Sie wählen also Ihre VertreterInnen in Ihrem Wahlkreis. Die Wahlkreise bestehen in der Regel aus ein bis zwei Kirchenkreisen.

Das Parlament bestimmt den Kurs unserer Kirchgemeinde. Es berät und entscheidet über Anträge der Kirchenpflege. Zudem genehmigt es Budgets sowie Projektkredite. Die ParlamentarierInnen bringen aber auch eigene Themen und Vorschläge ein und legen der Gemeinde Anträge vor.

Damit Sie als Wählerin oder Wähler eine gute Auswahl an Kandidierenden erhalten, organisieren Ihre Kirchenkreise für jeden

Wahlkreis zwischen Ende Juni und Mitte Juli eine Wahlkreisversammlung.

Ab Anfang Oktober werden Ihnen alle Kandidierenden in einer Sonderbeilage von «reformiert.» sowie auf unserer Website mit Bild und Steckbrief präsentiert, damit Sie am 17. November Ihre Wahl treffen können.



So kandidieren Sie für das Kirchgemeindepament

Ein Parlament, das etwas bewegen kann, braucht engagierte und verantwortungsvolle Mitglieder mit Gestaltungswille. Die Kirchenpflege ermutigt alle, die ihre Themen einbringen und den Kurs der Kirche mitsteuern möchten, in ihrem Wahlkreis für das Parlament zu kandidieren. Auf unserer Website finden Sie das Vorgehen für Ihre Kandidatur, die bis am 5. August auf einem Wahlvorschlag eingereicht werden sollte.



So wählen wir die Kirchenpflege

Die Kirchenpflege ist das leitende und ausführende Gremium unserer Kirchgemeinde. In den Erneuerungswahlen werden alle sieben Mitglieder inklusive PräsidentIn und VizepräsidentIn neu gewählt. Um das Präsidium zeichnet sich bereits eine Kampfwahl ab.

Die Kirchenpflege entwickelt einerseits Ziele und Legislatorschwerpunkte. Auf der anderen Seite berät und vollzieht sie die Geschäfte, welche die Kirchgemeinde und das Parlament ihr übertragen.

Die Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger führen die Verwaltung der Kirchgemeinde, vertreten sie gegen aussen oder wählen die Kirchenkreiskommissionen. Ihre Aufgaben sind in den Ressorts Finanzen, Pfarramtliches, Diakonie, Bildung und Kultur, Personal und Kommunikation sowie Präsidium organisiert.

Geeignete Personen können bis am 5. August ihre Kandidatur einreichen. Sobald diese offiziell bestätigt ist, erfahren Sie ab Mitte

August auf unseren Online-Kanälen sowie Mitte Oktober in einer Sonderausgabe von «reformiert.», wen Sie wählen können. An den zwei Podiumsveranstaltungen bieten sich Ihnen gute Chancen, sich eine Meinung zu den Kandidierenden und ihren Zielen zu bilden.



Podiumsveranstaltungen zur Wahl der Kirchenpflege

An diesen öffentlichen Veranstaltungen stellen sich die Kandidierenden für die Kirchenpflege den Fragen der Publizistin Esther Girsberger. Sie diskutieren jene Themen, welche die Kirchgemeinde in den nächsten Jahren beschäftigen. Es wird ein Apéro offeriert.

28. August 2019, 19 Uhr
CS Tower
Hagenholzstrasse 20/22
8050 Zürich

7. September 2019, 19 Uhr
Zentrum Karl der Grosse
Kirchgasse 14
8001 Zürich



Im Religionsunterricht lernte ich viel über Nächstenliebe, Ethik und Moral. Ich wünsche mir, dass die Kirche auch zukünftigen Generationen diese Themen näherbringt.

FLORIN SCHÄLCHLI, 20
Zivildienstleistender



Die reformierte Kirche muss mit ihren Kernbotschaften wie Hoffnung oder Liebe stärker an die jüngeren Generationen herantreten.

IRIS SCHLÜTER, 44
Personalentwicklerin



Trotz dem Zusammenschluss zur riesigen Kirchgemeinde Zürich ist es wichtig, dass das soziale Engagement und die Veranstaltungen auch in weniger zentralen Quartieren gefördert werden.

RAHEL KANDERAL, 37
Juristin

Bildungsreihe



Bildausschnitte der Kirchen Oerlikon Saatlen Schwamendingen

HANNA KANDAL-STIERSTADT
Pfarrerin

Entdecken Sie an vier Sommertagen unsere Kirchengebäude aus ganz verschiedenen Zeiten. Sie erzählen nicht nur Baugeschichte...

Der zugespitzte Ausspruch von Kurt Marti oben rechts enthält natürlich eine gute Portion Kritik an einer von Versteinerung bedrohten Kirche. Aber so stehen sie nun einmal da, unsere Kirchen aus Stein. Jede für sich ist eine Zeugin ihrer Zeit, zusammen aber transportieren sie eine Botschaft fürs Leben hier und heute.

Die Kirche Oerlikon wurde zu Beginn des 20. Jahrhunderts nach Plänen des Architekten Adolf Asper im Jugendstil erbaut. In ihr verbinden sich Musik und Raum zu einem Kunsterlebnis der besonderen Art. Am 7. Juli eröffnen wir hier unsere Reihe mit der Sommer-Matinée (siehe Artikel linke Spalte).

Wo Menschen lebendige Bausteine Gottes sind, kann sich Kirche auch in einem modernen Laden-

BEGRÜSSUNG

Sommerliches Orgelkonzert

Sehr geehrte Damen und Herren

Ich begrüsse alle ganz herzlich und lade Sie zu meinem Antrittskonzert ein. Ich freue mich auf zahlreiches Erscheinen und bringen Sie gerne gute Laune als Unterstützung mit! Beim anschließenden Apéro freue ich mich, Sie persönlich kennenzulernen. Zu einem Austausch bietet sich aber schon vorher die Gelegenheit, sogar während des Konzertes. Im Programm hören Sie die Werke von bekannten alten Meistern – J.S. Bach, Girolamo Frescobaldi, Dietrich Buxtehude, aber auch weniger bekannte «Perlen» aus der Feder von Johann Ulrich Steigleder und John Cage. Zwischendurch werde ich historisch orientierte Improvisationen vortragen sowie die sogenannte «Affekt Improvisationen», wo das Publikum gefragt wird. Lassen Sie uns Ideen, Formen und Gefühle in Zusammenklang bringen. In fröhlicher Erwartung,
Sofija Grgur, neue Organistin/Chorleiterin Saatlen und Schwamendingen



Bild: zVg

KIRCHE SAATLEN

Freitag, 5. Juli, 19 Uhr – anschliessend Apéro

KIRCHE OERLIKON

Unti-Abschlussfest

Zum Abschluss dieses Schuljahres laden wir alle Kinder, die den kirchlichen Unterricht in Oerlikon besucht haben, sowie deren Geschwister und Eltern ganz herzlich zum Untifäscht ein.

Wir haben ein buntes Programm zusammengestellt: Es beginnt mit einem Quiz für die ganze Familie, anschliessend offerieren wir das Mittagessen. Danach werden die Urkunden an die Kinder übergeben und zum Schluss geniessen wir alle die mitgebrachten Kuchen vom Dessertbuffet und einen Kaffee/Tee. Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Ihnen und Ihren Kindern.

Um die Organisation zu erleichtern, bitten wir um Anmeldung bis 30. Juni an gerald.muhl@reformiert-zuerich.ch. Infos unter 044 312 24 97 oder per Flyer.



Unti-Kinder mit Eltern. Bild: zVg

IM PARK VOR DER KIRCHE OERLIKON
Samstag, 6. Juli, 11.30 bis 14.15 Uhr

*Pfarrer Ralph Müller und
Katechetinnen Claudia Förderer,
Mirjam Spillmann und Ursula Danner*

WERKE VON JOHANN SEBASTIAN BACH (1685–1750)

Sommer-Matinée

Mit dieser Sommer-Matinée möchte der Messias-Chor aus dem grossen Schatz von J.S. Bach drei Werke aufführen. In seiner Zeit als Thomaskantor in Leipzig gehörte es zu Bachs Aufgaben, an jedem Sonn- und Feiertag im Gottesdienst eine Kantate aufzuführen. Meist schrieb er sie selbst. Für den Hochsommer, das Fest von Johannes dem Täufer, schrieb er die Kantate «Ihr Menschen, rühmet Gottes Liebe» und durchsetzte sie mit der sommerlichen Milde und Fröhlichkeit.

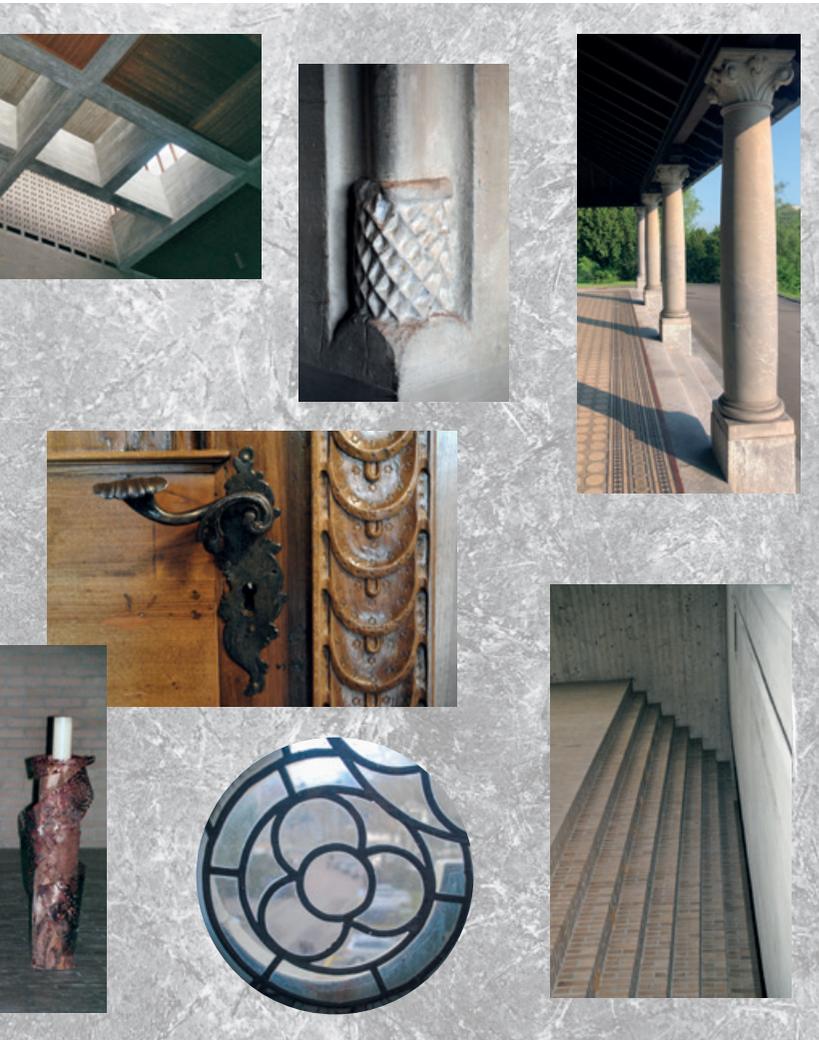
Der Chor wird von Musikerinnen und Musikern, die auf historischen Instrumenten spielen, begleitet. So soll ein möglichst nahes Bild von Bachs Zeit wiedergegeben werden.

Lisa Appenzeller, Chorleiterin

KIRCHE OERLIKON

Sonntag, 7. Juli, 11.30 Uhr
Einzelne Teile von den Kantaten werden bereits im Gottesdienst gesungen und von Pfarrer Ralph Müller kommentiert.

«Komm und sieh»



und Ladenkirche – Was ist wo? Auflösung folgt! Bilder: Alle zVg

lokal ereignen. Die Ladenkirche Schwamendingen ist der jüngste Kirchenraum in unserem Kreis. Sie wurde dieses Jahr im Mai sechs Jahre alt. Seien Sie Gast bei «Mittwuch am Föifi», einem Treffpunkt, der von Freiwilligen gestaltet wird.

Welche Botschaft wollte das Architektenteam von Claude Paillard in den 1960er Jahren mit der Kirche Saatlen vermitteln? Wie steht dieser Kirchenbau zu der Botschaft des Weltarchitekten? Wie klingt es, wenn Architekten Musik komponieren? Davon hören und sehen Sie mehr in der Musikalischen Vesper am 16. August.

Die Alte Kirche St. Niklaus wurde im Jahre 1674 auf den Grundmauern einer älteren mittelalterlichen Kapelle errichtet. Kirchenschiff und Vorplatz liegen über Gräbern aus dem frühen Mittelalter. Hier tauchen Sie ein in die lange Geschichte des Ortes Schwamendingen und erleben in den Gesängen von Taizé heutige christliche Spiritualität.

«Die Kirche des Geistes sind unsere Körper, schrieb der Epileptiker* einst nach Korinth (1 Kor 16, 9). Erst später: Kirchen aus Stein»

* Mit dem Epileptiker ist der Apostel Paulus gemeint.

KURT MARTI
SCHWEIZER PFARRER
UND SCHRIFTSTELLER
(1921-2017)

BILDUNGSREIHE ZU DEN KIRCHENORTEN

Sonntag, 7. Juli, 11.30 Uhr

Kirche Oerlikon: Sommer-Matinée mit Werken von Johann Sebastian Bach, Portrait des Kirchenortes und Apéro.

Mittwoch, 24. Juli, 17 Uhr

Ladenkirche: Treffpunkt «Mittwuch am Föifi», Portrait der Ladenkirche.

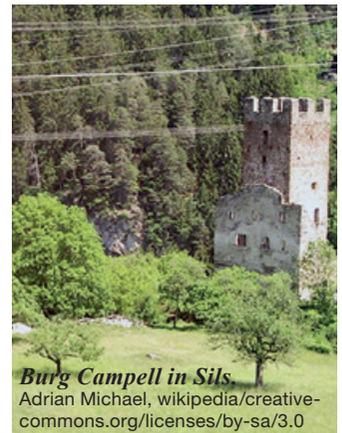
Freitag, 16. August, 19 Uhr

Kirche Saatlen: Musikalische Vesper zum Thema «Baustelle», Musik aus den 60er Jahren, Apéro.

Freitag, 27. September, 17.30 Uhr

Alte Kirche St. Niklaus: Geschichtlicher Kirchen-Apéro und Abendgottesdienst mit Liedern aus Taizé.

Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen, Ihr Pfarrteam freut sich auf Sie.



Burg Campell in Sils
Adrian Michael, wikipedia/creative-commons.org/licenses/by-sa/3.0

WANDERGRUPPE OERLIKON

Burgen und Schlösser im Domleschg – für diese am weitesten entfernte Wanderung im diesjährigen Programm müssen wir beizeiten aufstehen. Über Chur und Thusis erreichen wir Sils i.D. und genehmigen uns im Restaurant Campbell den stärkenden Startkaffee.

Auf dem Burgenpfad im burgenreichsten Tal des Kantons Graubünden kommen wir auch an der stillgelegten Textilfabrik Albula (u. a. bekannt durch ihre Woldecken) sowie malerischen Natursteinmauern und Flurwegen mit Schatten spendenden Bäumen vorbei. Zwischen Schrans und Almens nehmen wir auf einer solchen Mauer unser Picknick ein. Am idyllischen Canovasee machen wir einen kurzen Halt und später auch in Paspels, mit Blick auf die Ruinen von Neu Sins und Alt Sins. In Tomils endet die Wanderung.

Christoph Maag

BAHNHOF OERLIKON

Montag, 8. Juli, Tagesausflug
(Verschiebedatum: Mo, 15. Juli)

- 07.05 Uhr, Besammlung
- 07.15 Uhr, Abfahrt, Gleis 3
- Dauer der Wanderung: 3¼ Stunden
- Mittagessen: Picknick
- Aufstiege: 185m
- Abstiege: 65 m
- Fahrkarten: Wir reisen kollektiv, Halbtax 46 Franken

Anmeldungen bis Freitagabend, 5. Juli an:
Christoph Maag, 079 545 79 48, christoph.maag@bluewin.ch
oder Alice Furrer, 043 205 00 48



Bild: Hanna Kandal

SOMMERTOTTESDIENSTE «STEIN UM STEIN»

Wo die Bibel ihren Ursprung hat, sind die Landschaften von Wüste geprägt.

Steine, karge Böden, ausgetrocknete Flussläufe. Steine kommen in biblischen Geschichten vor als Grundstoff des täglichen Lebens, aber auch als Stoff, aus dem Träume entstehen. Sie sind Baumaterial und Sinnbild zugleich.

In unseren Sommerpredigten hören wir in solche Geschichten hinein. Was erzählen uns die Steine über die Lebens- und Gedankenwelt unserer Väter und Mütter im Glauben? Als Gedenksteine bewahren sie die Erinnerungen von Generationen. Dem Stammvater Jakob auf der Flucht dienen Steine als Kopfkissen in traumerfüllter Nacht. Der Prophet sieht im Stein die Kälte des menschlichen Herzens abgebildet. Da muss schon Gottesgeist selber kommen und sie zu neuem Leben erwecken. Die Apostel bauen die Kirche mit den so belebten menschlichen Steinen. Biblische Steine finden wir auf den Gräbern der Toten oder in den Händen derer, die damit entweder Lebensräume aufbauen oder Leben zerschlagen. Und wenn am Ende aus Steinen Brot würde?

JEWELNS SONNTAGS 10 UHR

anschliessend immer Kirchenkaffee

Kirche Saatlén

14. Juli / 28. Juli / 11. August

Alte Kirche St. Niklaus

21. Juli / 4. August / 18. August

Kirche Oerlikon

28. Juli / 11. August / 18. August

SOMMER-GRILLABENDE

Sommerferien. In den fünf Wochen finden in unseren Kirchenzentren an den Wochentagen keine regelmässigen Veranstaltungen statt. Für Daheimgebliebene bieten wir deshalb die Möglichkeit an, sich beim gemeinsamen Grillieren zur ungezwungen, frohen Gemeinschaft treffen zu können (ausser 1. August). Bringen Sie Grillgut und Beilagen mit, Getränke werden offeriert und der Grillmeister bedient den Grill. Für Kinder bietet sich die Spielwiese zum Spielen an.

KIRCHGEMEINDEHAUS SCHW'DINGEN

Donnerstag, 18. und 25. Juli

KIRCHENZENTRUM SAATLEN

Donnerstag, 8. und 15. August

Die Grillabende finden bei jedem Wetter, draussen oder drinnen, ab 18 Uhr statt. Gastgeberinnen und Gastgeber freuen sich auf jeden Gast.



Sommergrill im Platanenhof. Bild: zVg



Bild: zVg

MUSIKALISCHE VESPER

Humor. Treffen sich ein Engel und ein Theologe. Spricht der Theologe: «Fürchte dich nicht!» Dieser kurze, aber tief sinnige Witz begleitet mich seit meinem Theologiestudium. Wie Sie, liebe Gemeindeglieder, inzwischen wissen, schätze ich Humor sehr, weil er (nicht nur mir) hilft, das Leben zu meistern und weil er (nicht nur mich) vor der Versuchung bewahrt, sich selbst allzu ernst zu nehmen. Humor war und ist die schönste Waffe einer Minderheit, denn Humor tötet nicht. Aber er demaskiert, stellt in Frage, hilft weiter. In der Musikalischen Vesper am Anfang der Sommerferien will ich zusammen mit Ihnen den Humor Gottes auf den Seiten der Bibel entdecken! Ein Widerspruch? Sicher nicht! Kommen Sie und lassen Sie sich überraschen! Und falls Sie skeptisch sind, habe ich eine gute Nachricht für Sie: Die Hoffnung stirbt zuletzt. Und dann bleibt immer noch schwarzer Humor übrig.

P.S. Sollten Sie in diesem Artikel einen Fehler finden, bedenken Sie, dass er bearbeitet wurde. Denn es gibt Menschen, die immer nur nach Fehlern suchen, und wir wollen schliesslich in unserer Kirche jedem und jeder etwas bieten.

Jiri Dvoracek

KIRCHE SAATLEN

Freitag, 19. Juli, 19 Uhr

Einsingen 18.30 Uhr

Pfarrer Jiri Dvoracek, Liturgie

Sofja Grgur, Musik

**AMTSWOCHEN
OERLIKON**

1. BIS 5. JULI
PFRN. ELSBETH KAISER

8. BIS 12. JULI
VIKARIN PRISCILLA
SCHWENDIMANN

15. BIS 19. JULI
PFR. TAK KAPPES
076 586 17 90

22. BIS 26. JULI
PFR. RALPH MÜLLER

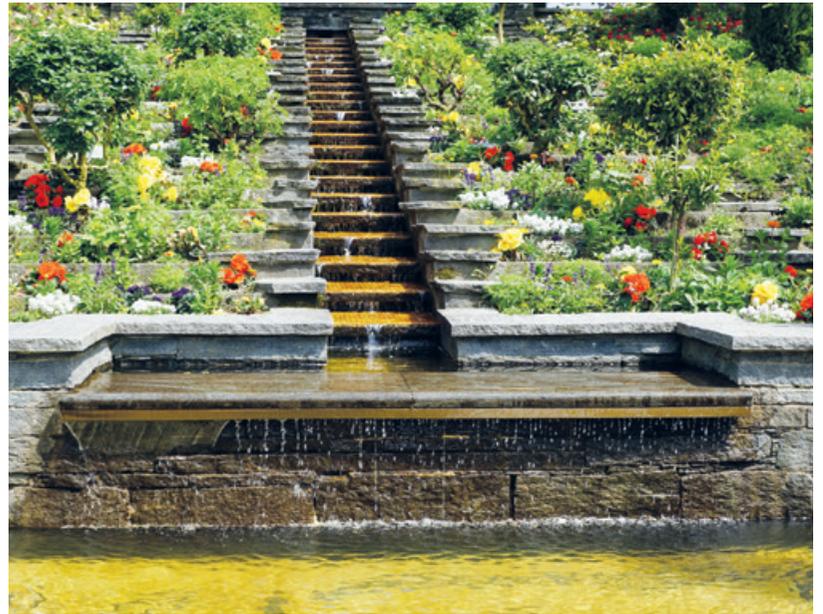
**AMTSWOCHEN
SAATLEN &
SCHWAMEN-
DINGEN**

1. BIS 5. JULI
PFRN. HANNA KANDAL

8. BIS 12. JULI
PFRN. HANNA KANDAL

15. BIS 19. JULI
PFR. JIRI DVORACEK

22. BIS 26. JULI
PFR. JIRI DVORACEK



Wassertreppe auf der Insel Mainau. Bild: pixabay

Gottesdienste

Kirche Saatlen

Sonntag, 30. Juni, 10.30h
**Platanenhof-
Familiengottesdienst**
«Hochzeit in Kana»
Pfr. Jiri Dvoracek
9.30 h, Einsingen mit
Sofija Grgur, Chorleiterin
Anschliessend Grillfest

Sonntag, 14. Juli, 10h
**Gottesdienst
mit Abendmahl**
«Ein auserwählter und
verworfenen Stein»
Mitwirkung Singkreis
Pfr. Jiri Dvoracek

Freitag, 19. Juli, 19h
Musikalische Vesper
«Humor»
Pfr. Jiri Dvoracek
Sofija Grgur, Musik
18.30 h Einsingen

Sonntag, 28. Juli, 10h
Gottesdienst
«Stein-Sammlerinnen»
Pfrn. Hanna Kandal

**Alte Kirche
St. Niklaus**

Freitag, 28. Juni, 19h
**Taizéfeier mit
Abendmahl**
Pfrn. Hanna Kandal
18.30 h Einsingen

Sonntag, 7. Juli, 10h
Gottesdienst
«Der Stein des Anstosses»
Pfrn. Esther Straub

Sonntag, 21. Juli, 10h
Gottesdienst
«Wenn kein Stein auf
dem andern bleibt»
Pfr. Jiri Dvoracek

Freitag, 26. Juli, 19h
**Taizéfeier mit
Abendmahl**
Hanna Kandal
18.30 h Einsingen

NACH DEN
GOTTESDIENSTEN
SAATLEN UND
SCHWAMENDINGEN

KIRCHEN-
KAFFEE ODER
APÉRO

**Pflegeheime und
Alterszentren**

Mittwoch, 24. Juli, 14h
**Gottesdienst mit
Abendmahl**
Pfrn. Elsbeth Kaiser
Pflegeheim Gorwiden

Do, 25. Juli, 9.30h
Gottesdienst
Pfr. Jiri Dvoracek
Alterszentrum
Herzogenmühle

Kirche Oerlikon

Sonntag, 30. Juni, 10h
**Gottesdienst mit
Abendmahl**
Pfrn. Elsbeth Kaiser

Sonntag, 7. Juli, 10h
Gottesdienst
«Du schöne Sommerzeit»
Pfr. Ralph Müller
Mitwirkung Messias-Chor
Anschliessend Sommer-
matinée und Apéro

Sonntag, 14. Juli, 10h
Gottesdienst
Pfr. Walter Eisenhut

Sonntag 21. Juli, 10h
Gottesdienst
Pfr. Walter Eisenhut
Kirchenkaffee

Sonntag, 28. Juli, 10h
Gottesdienst
«Wer gäbe ihm einen
Stein?»
Pfr. Ralph Müller
Kirchenkaffee

AN ALLEN
GOTTESDIENSTEN
IN OERLIKON

**SONNTAGS-
SCHULE**
(AUSSER SCHULFERIEN)

**UND KINDER-
HÜTEDIENT**

B & B BILDUNG UND BEGEGNUNG

**Tagesausflug zur
Blumeninsel Mainau**

**Mit Bahn und Schiff reisen wir auf die Blumen-
insel Mainau. Nach einer 1½-stündigen Führung
nehmen wir gemeinsam das Mittagessen ein.**

Der Nachmittag steht für individuelle Entdeckungs-
spaziergänge auf dem weitläufigen Areal zur Verfü-
gung. Wer will, kann aber auch den Bus nach Kon-
stanz zur schön restaurierten Altstadt benützen und
erst wieder an der Rückfahrt teilnehmen.

Menü Fleisch: Schweinsbraten mit Pilzrahmsauce,
Rüebli und Spätzli. Menü Vegi: Pfannkuchen ge-
füllt mit Ricotta, Kräutern und Tomaten. Inklusive
3 dl Mineral, Bier oder 2dl Wein / Kaffee oder Tee.

Kosten: GA 60 Franken / Halbtax 90 Franken /
Vollzahler 120 Franken

BAHNHOF OERLIKON

*Freitag, 26. Juli (Verschiebedatum Fr, 2. August)
8.15 Uhr Besammlung / 8.30 Uhr Abfahrt, Gleis 2
Anmeldung bis 15. Juli an Myrta Ruf, 044 311 99 78
Auskunft über allfällige Verschiebung ab 23.7.*

MONATSLIED JULI / RG 819

**«Lass die Wurzel
unsers Handelns
Liebe sein»**

Die beiden Liedstrophen haben Paul Kästner,
ein deutscher Lieddichter und Jurist, sowie
Dieter Trautwein, ein evangelischer Theologe
und Komponist «Neuer geistlicher Lieder», im
letzten Jahrhundert geschrieben.

Begegnungen

Dienstag, 2. Juli, 12 h Zmittag für alle

Anmeldung bis Freitag
davor 044 321 60 70
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Dienstag, 2. Juli, 14 h Missionsnachmittag

Kreativität & Hand-
arbeiten mit Erna Kümin
und Pfrn. Elsbeth Kaiser
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Mittwoch, 3. Juli, 11.45 h Mittagstisch

Anmeldung bis 1. Juli
(11.45 h), 044 311 60 25
Kirchgemeindehaus
Oerlikon

Mittwoch, 3. Juli, 19 h Seele zart – Umwelt hart

Austausch für sensible
Menschen
Leitung: Heidi Bremi
Ladenkirche

Montag, 8. Juli (Verschiebedatum 15.7.) Wandergruppe Oerlikon

«Burgen und Schlösser
im Domleschg»
Anmeldung bis 5. Juli
Ch. Maag, 079 545 79 48
christoph.maag@
bluwin.ch oder
Alice Furrer, 043 205 00 48

Do, 18. und 25. Juli, 18 h
Sommer-Grillabende für
Daheimgebliebene
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen
bei jedem Wetter

60 plus

Mittwoch, 3. Juli, 14.30 h Seniorenachmittag

«Sommerfest»
Bettina Balli und Team
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen

Do, 4. Juli, 13.30 h Seniorencafé

Kirchzentrum Saatlen

Donnerstag, 11. Juli, 14 h Spielnachmittag

Kirchzentrum Saatlen

Jugendliche

Freitag, 28. Juni, 18 h

Chille i de Chile
Jugendliche von 11 bis
14 Jahren (5. Klasse bis
2. Oberstufe)
Pfrn. Esther Straub und
Manuela Kiray (Kirchen-
kreiskommission)
Kirchgemeindehaus
Schwamendingen



Bilder: pixabay

Singen Sie mit! 🎵 Spielen Sie mit!

Musik macht Freude und öffnet die Herzen. Informieren Sie sich über die verschiedenen Möglichkeiten in unserem Kirchenkreis. Die aufgeführten Kontakte geben Auskunft, am Telefon oder auf der Webseite, über die jeweiligen Probedaten und anderes mehr.

SIEHE UNTEN IM BLAUEN KASTEN

Der blaue Kasten wird neu fester Bestandteil der Agenda bleiben.

KONTAKTE CHOR- UND ORCHESTERPROBEN

MESSIAS-CHOR

messiaschor.ch / Leitung Lisa Appenzeller, 076 594 58 22

GOSPELCHOR OERLIKON

goon-gospel.ch / Infos Karin Fritzsche, 079 291 70 29

SCHOLA GREGORIANA ORLINCHOVENSIS

christiangautschi.ch / Leitung Christian Gautschi, 079 638 54 91

KANTOREI SCHWAMENDINGEN

kantorei-schwamendingen.ch / Infos Agnes Zenerino, 044 821 67 72

SINGKREIS SCHWAMENDINGEN

Leitung Karl Scheuber / Infos Nelly Kündig, 044 321 56 24

KIRCHGEMEINDEORCHESTER SCHWAMENDINGEN

kgo.ch / Leitung und Infos Paul W. Taylor, 056 223 44 57

Adressen Oerlikon

PFARRTEAM

Elsbeth Kaiser-Stuber / 044 364 47 66

Ralph Müller / 044 311 61 01

Vikarin Priscilla Schwendimann / 044 311 60 25

ORGANIST

Christian Gautschi / 079 638 54 91

SOZIALDIAKONIE

Simon Brechbühler / 079 173 93 12
Jugendliche + junge Erwachsene

Gerald Muhl
Kinder + Familien / 044 312 24 97

Ruth Tobler / 044 311 45 00
Erwachsene + Senioren

HAUSWART + SIGRISTIN

Daniel Bollier / 044 312 25 45

Cordula Zanin / 044 311 81 52

Adressen Saatlen Schwamendingen

PFARRTEAM

Jiri Dvoracek / 044 322 55 86

Miriam Gehrke / 078 883 17 45

Hanna Kandal-Stierstadt / 044 322 57 84

Esther Straub / 044 321 01 75

ORGANISTIN

Sofija Grgur / 044 321 60 70

SOZIALDIAKONIE SAATLEN

Kurt Heiniger / 044 321 16 00
Familien + Senioren

SOZIALDIAKONIE SCHWAMENDINGEN

Bettina Balli / 044 321 16 97

Senioren

Daniela Schneider / 044 322 05 44

Kinder + Jugendliche + Familien

SIGRIST/HAUSWART SAATLEN

Erhan Kiray / 044 322 41 06

SIGRISTE/HAUSWARTE SCHWAMENDINGEN

Urs Gander

Rolf Keller

044 321 60 90 / 079 288 01 86

LADENKIRCHE

ladenkirche@reformiert-zuerich.ch
043 299 51 50

THEOLOGE

Felix Wicki

SOZIALARBEITERIN

Heidi Bremi

E-MAIL-ADRESSEN FÜR ALLE: vorname.name@reformiert-zuerich.ch

Kinder

Mittwoch, 3. Juli ab 14 h
Malen für Kinder
 Malatelier «Farb-Insle»
 Infos, Anmeldung: Nora Wittlinger, 079 670 83 87
 Kirchenzentrum Saatlen

Sa, 6. Juli, 11.30 h
Unti-Abschlussfest
 Infos unter 044 312 24 97
 Kirche Oerlikon

Mittwoch, 10. Juli, 14 h
Malatelier «Farb-Insle» für Kinder und Jugendliche mit einer Beeinträchtigung
 Kontakt N. Wittlinger
 079 670 83 87
 Kirchenzentrum Saatlen

Sa–Sa, 13.–20. Juli
Familienferien für alle Generationen Montmirail
 Thielle-Wavre (NE)
 Leitung: Gery Muhl

Singen & Musik

Freitag, 28. Juni, 20 Uhr
Musiktheater «Joseph und seine Brüder»
 Mit Laien- und Profischauspielern / Projektleitung Laura Huonker
 Kirche Oerlikon

So, 30. Juni, 16.30 Uhr
Musiktheater «Joseph und seine Brüder»
 Mit Laien- und Profischauspielern / Projektleitung Laura Huonker
 Kirche Oerlikon

Freitag, 5. Juli, 17 Uhr
Begrüssungskonzert von Sofija Grgur
 Kirchenmusikerin Saatlen und Schwamendingen
 Kirche Saatlen
 Anschliessend Apéro

Bildung & Kultur

Freitag, 28. Juni, 14.30 h
B&B «Judentum und Christentum. Unterschiede und Gemeinsamkeiten»
 Vortrag von Frau Dr. Annette Böckler
 Kirchgemeindehaus Oerlikon

Montag, 8. Juli, 19 h
Frauen lesen «Tochter des Geldes»
 von Eveline Hasler
 Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Freitag, 26. Juli
Tagesausflug (Verschiebedatum 2.8.)
B & B «Blumeninsel Mainau»
 Anmeldung bis Montag, 15. Juli an Myrta Ruf, 044 311 99 78, Reiseleitung Christoph Maag, Details, Programm und Kosten siehe Artikel auf Seite 13, Infos über eine allfällige Verschiebung ab 23. Juli, 044 311 99 78

Spiritualität

Montag, 1. Juli, 19 h
Hören – Teilen – Feiern
 Abendmahlfeier
 Felix Wicki
 Ladenkirche

Freitag, 5. Juli, 20 h
Gebet in der Kirche
 Ursula Danner
 Kirche Oerlikon

Mittwoch, 10. Juli, 12 h
Bibelteilen mit Suppe
 Pfarrteam aus Saatlen / Schwamendingen
 Kirchgemeindehaus Schwamendingen

Regelmässige Veranstaltungen

*ausser Schulferien
 Sommerferien vom 15. Juli bis 16. August

Begegnungen

werktags, 8.30–12 h
WERK.STATT.FLUCHT
 Reparaturwerkstatt
 Kontakte: Pannir Selvam, 076 775 02 48 und hans.leu@asgard.ch
 Kirchgemeindehaus Oerlikon

montags, 13.30 h*
Jasstreff
 Pestalozzizimmer Kirchgemeindehaus Oerlikon

dienstags, 9–11 h
Treff für erwerbslose Fach- u. Führungskräfte
 Myrta Ruf, 044 311 99 78
 Kirchgemeindehaus Oerlikon

dienstags, 9.30 h
Caritas Flickstube Schwamendingen
 Ladenkirche

dienstags, 10 h* (ohne 9.7.)
Bibelgruppe
 Pfarrteam, Kirchgemeindehaus Oerlikon

dienstags, 13.30 h*
Töpfern und Modellieren
 Jugendkeller, Kirchgemeindehaus Oerlikon

dienstags, 14–16.30 h*
Kreativ-Atelier
 für Handarbeiten
 Kirchenzentrum Saatlen

dienstags, 14.30 h
Stricken & Nähen
 Ladenkirche

dienstags, 20 h
 (14-tägig / 2. & 30. Juli)
Hauskreis Oerlikon
 bei Ursula und Ernst Danner 044 311 55 00

mittwochs, 14.30 h
Spiel & Spass
 Ladenkirche

mittwochs, 17 h
«Mittwoch am Föifi»
 Offene Stunde für Ihre Ideen
 Ladenkirche

donnerstags, 14.30 h
Luegisland-Spaziertreff
 Ladenkirche

freitags, ab 12 h
Freitagslunch
 Anmeldung bis Mittwoch davor 043 299 51 50
 Ladenkirche

freitags, 20 h
 (ausg. erster Fr/Monat)
Hauskreis Oerlikon
 bei Claudia und Daniel Förderer 044 310 86 91

Fit im Alltag

montags-donnerstags*
Turnen und Bewegung für Frauen und Männer im Kirchenkreis zwölf
 Auskunft über alle Angebote erhalten Sie bei den Sekretariaten

Jugendliche

mittwochs und freitags, 15–17 h*
Jugendbüro
 Untergeschoss, Kirchgemeindehaus Oerlikon

freitags, ab 17 h*
Offener Jugendtreff
 Jugendkeller, Kirchgemeindehaus Oerlikon

Kinder

montags, 9.30–10.15 h*
ohne 8. Juli
Weltenbummler
 Eltern-Kind-Tanzen
 Kirchgemeindehaus Oerlikon

Familienausflug «Ab uf d Böim»

Reservieren Sie sich das Datum!
 Am Samstag, 14. September laden die Kirchenorte Oerlikon, Affoltern und Seebach Gross und Klein zum traditionellen Familienausflug ein. Dieses Jahr gehen wir hoch hinaus auf den Baumwipfelpfad im togenburgischen Mogelsberg.

WEITERE INFOS

Gery Muhl, 044 312 24 97
 Flyer werden nach den Sommerferien zugeschickt und liegen im Kirchgemeindehaus Oerlikon auf.



Baumwipfelpfad. Bild: Gery Muhl



Öffnungszeiten in den Sommerferien

Kirchgemeindehaus Oerlikon

Während der Schulferien bleibt das Kirchgemeindehaus geschlossen (WerkStattFlucht bleibt offen). Ruth Tobler (044 311 45 00) und Gery Muhl (044 312 24 97) sowie das Sekretariat (044 311 60 25) können zeitweise erreicht werden, am besten vormittags.

Kirchenzentrum Saatlen

Während der Schulferien bleibt das Kirchenzentrum Saatlen geschlossen. Kurt Heiniger (044 321 16 00) und Silvia Ritschard (044 322 08 08) können zeitweise erreicht werden.

Kirchgemeindehaus Schwamendingen

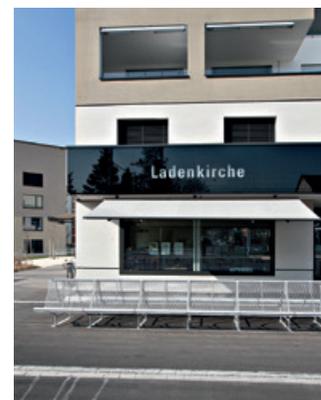
Während der Schulferien bleibt das Kirchgemeindehaus Schwamendingen geschlossen. Das Hauswartsteam (044 321 60 90) steht für Informationen zur Verfügung. Die einzelnen Mitarbeiter können zeitweise auf der persönlichen Telefonnummer erreicht werden.

Ladenkirche Schwamendingen

Von Montag, 29. Juli bis Sonntag, 4. August bleibt die Ladenkirche geschlossen.

VOM 15. JULI BIS 16. AUGUST SIND SCHULFERIEN IN DER STADT ZÜRICH

Gottesdienste und einige Anlässe finden auch in den Schulferien statt. Auf der Webseite und in der Kirchenzeitung *reformiert.lokal* finden Sie alle Gottesdienste, Veranstaltungen sowie Informationen über das Gemeindeleben im Kirchenkreis zwölf – vor, während und nach den Sommer-Schulferien.



OERLIKON

Kirche Oerlikon
Oerlikonerstrasse 99
8057 Zürich

Kirchgemeindehaus
Baumackerstrasse 19
8050 Zürich

Sekretariat
Esther Vollenweider
Mo bis Fr / 9–12 h
Baumackerstrasse 19
044 311 60 25

SAATLEN

Kirche Saatlen
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Kirchenzentrum
Saatlenstrasse 240
8050 Zürich

Sekretariat
Silvia Ritschard / Di + Do
9–11.30 h / 13.30–16 h
Dreispietz 13
044 322 08 08

SCHWAMENDINGEN

Alte Kirche St. Niklaus
Stettbachweg 57
8051 Zürich

Kirchgemeindehaus
Stettbachstrasse 58
8051 Zürich

Sekretariat
Eliane Durand
Mo bis Fr / 9–11 h
Stettbachstrasse 58
044 321 60 70

Ladenkirche
Winterthurerstrasse 659
8051 Zürich

«Laden»-Öffnungszeiten
Mo 14.30–18 h
Di 9.30–11.30 h/14.30–18 h
Mi 14.30–18 h
Do 9.30–11.30 h/14.30–18 h
Fr 11.30–16 h

Heidi Bremi / Felix Wicki
043 299 51 50

KIRCHENKREIS ZWÖLF OERLIKON SAATLEN SCHWAMENDINGEN

Präsidium Kirchenkreiskommission Andi Stoll | andreas.stoll@reformiert-zuerich.ch / 078 802 22 69
Betriebsleitung Karin Zaugg | karin.zaugg@reformiert-zuerich.ch / 044 320 01 74
Sekretariate | sekretariat.kk.zwoelf@reformiert-zuerich.ch